



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI



Schweizerische Vereinigung
der Spitaldirektorinnen und
Spitaldirektoren

Vorgabe Fallbeschreibung

Aufgabenstellung gemäss Wegleitung zur Prüfungsordnung über die Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann in Gesundheitsinstitutionen:

Prüfungsteil 2: ICT / Projekt- und Prozessmanagement

Der Prüfungsteil 2 besteht aus einer Fallbeschreibung und einem mündlichen Teil in Form eines Fachgesprächs.

2.1: Fallbeschreibung

Die schriftliche Fallbeschreibung bildet die Hälfte des Prüfungsteils 2 und wird mit einer Positionsnote bewertet.

Mit der Fallbeschreibung haben die Kandidatinnen und Kandidaten nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, im eigenen Arbeitsbereich die Einführung oder Optimierung eines bestehenden Prozesses unter Einbezug von Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) zu dokumentieren und im Hinblick auf Stärken und Schwächen zu analysieren sowie zu reflektieren.

2.2: Mündliches Fachgespräch

Die andere Hälfte des Prüfungsteils 2 ist das Fachgespräch zur schriftlichen Fallbeschreibung und Vernetzungsfragen. Der mündliche Teil wird ebenfalls mit einer Positionsnote bewertet.

Die Note des Prüfungsteils 2 ergibt sich aus dem Mittel der beiden Positionsnoten.

Handlungskompetenzen

Die Aufgabenstellung, die möglichen Themen und der Schwierigkeitsgrad der Fallbeschreibung richten sich nach den in der Wegleitung beschriebenen Handlungskompetenzen. Mit der Fallarbeit werden die Handlungskompetenzbereiche B und D mit den entsprechenden Leistungskriterien geprüft:

Handlungskompetenzbereich B:

Informations- und kommunikationstechnische Prozesse unterstützen

- B1: Sollzustand und Änderungsbedarf für Applikationen in der Gesundheitsinstitution beschreiben
- B2: Medizinische und administrative Daten verarbeiten
- B3: Massnahmen für die Aufrechterhaltung von wichtigen Prozessen bei Systemstörungen in der Gesundheitsinstitution vorbereiten
- B4: Kommunikationskanäle für interne und externe Anspruchsgruppen definieren

Handlungskompetenzbereich D:

Operatives Projekt- und Prozessmanagement durchführen

- D1: Betriebswirtschaftliche Projekte in der Gesundheitsinstitution planen und leiten
- D2: Bereichsübergreifende Prozesse in der Gesundheitsinstitution einführen
- D3: Betriebswirtschaftliche Prozesse und Organisationsprozesse in der Gesundheitsinstitution optimieren und weiterentwickeln

Anforderung an das Projekt

Das zu beschreibende Projekt erfüllt folgende Anforderungen:

Das Projekt

- ist ein reales und möglichst typisches Projekt aus dem eigenen Fachbereich, indem Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) eingesetzt werden und nach Methoden des Projektmanagements vorgegangen wird. Beispiele dafür sind die Einführung oder Optimierung von bestehenden Prozessen oder neuer Software, die Erfassung, Testung und Auswertung von tarifrelevanten Daten, die Evaluation oder Entwicklung von neuen Softwarelösungen, Fakturierungsprozesse, Informations- und Marketingmassnahmen, Auswertungen von Befragungen und Datenerhebungen, logistische Prozesse
- ist aktuell, geplant oder bereits abgeschlossen. Es darf nicht länger als zwei Jahre abgeschlossen sein.

Die Kandidatin, der Kandidat

- ist oder war am Projekt beteiligt. Die Beteiligung kann in verschiedenen Rollen erfolgen: Nutzerin, Nutzer, Testperson, Projektleiterin, Projektleiter, Superuser etc.
- analysiert und reflektiert Stärken und Schwächen des Projekts im Hinblick auf Methoden und Instrumente des Projektmanagements, Projektorganisation und Projektplanung, gesetzliche, tarifliche und vertragliche Vorgaben, technische Abhängigkeiten, Schnittstellen, Risiken und Markteinflüsse.
- analysiert und reflektiert das interne und externe Umfeld des Projekts.
- beschreibt und reflektiert die Wahl von Kommunikationsmassnahmen insbesondere von Kommunikationskanälen für Anspruchsgruppen.
- beschreibt den Sollzustand und vergleicht ihn mit dem Ist-Zustand.
- beschreibt und reflektiert die Wirksamkeit und den Erfüllungsgrad des Sollzustands des Projektergebnisses.
- beschreibt und reflektiert die Überprüfung des Projektergebnisses und die Testphase sowie Massnahmen, die daraus abgeleitet werden.
- zeigt mögliche Notfallszenarien bei einem Systemausfall und Risikominimierungsmassnahmen auf.
- äussert persönliche Gedanken und Einschätzungen zum Projekt.

Bewertung

Der Prüfungsteil 2 wird mit einer Gesamtnote bewertet. Diese ist in zwei gleich gewichtete Positionsnoten aufgeteilt. Eine Positionsnote bildet der schriftliche, die andere der mündliche Prüfungsteil. Die Beurteilung und Notengebung werden in der Prüfungsordnung unter Art. 6.2 festgehalten. Die Positionsnoten werden mit ganzen und halben Noten bewertet. Die Note eines Prüfungsteils ist das Mittel der Positionsnoten. Sie wird auf eine Dezimalstelle gerundet.

Der Prüfungsteil 2.1 *Fallbeschreibung* wird anhand eines Bewertungsrasters beurteilt. Dieser berücksichtigt sowohl die formalen als auch die inhaltlichen Kriterien. Der Bewertungsraster bildet die Entscheidungsgrundlage für die Bewertung und Notengebung. Wenn die Vorgaben aus dem Beurteilungsinstrument nicht erfüllt werden, kann ein prozentualer Abzug gemacht werden.

Auch für den Prüfungsteil 2.2 *Fachgespräch* wird ein Bewertungsraster zur Beurteilung und Notengebung eingesetzt. Dieser orientiert sich an den individuell gestellten Fragen und der Vollständigkeit / Korrektheit der Antworten.

Verwendung Bewertungsraster

Der Bewertungsraster dient als Hilfsmittel für die Beurteilung der Fallbeschreibung. Es ist unterteilt in die Beurteilung von formalen und inhaltlichen Kriterien. Dabei ist zentral, dass die Fallbeschreibung der Kandidatin, des Kandidaten bewertet wird und nicht das beschriebene Projekt. Je nach Beteiligungsgrad der Kandidierenden können diese das Projektmanagement und das Projektergebnis nicht beeinflussen. Die **formalen Kriterien** dienen dazu, die Erfüllung der Vorgaben an die schriftliche Fallbeschreibung zu beurteilen.

Die **inhaltlichen Kriterien** bilden mögliche Bewertungsaspekte des Inhalts der Fallbeschreibung ab.

Formale Vorgaben

Abgabetermin	2 Monate vor der schriftlichen Prüfung
Umfang der Dokumentation	Die Dokumentation umfasst minimal 10 und maximal 12 Seiten (ohne Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Anhang) ausschliesslich selbst verfasste Texte, Tabellen und Grafiken (ergänzendes Material im Anhang)
Gestaltung	Schriftart Arial mit der Schriftgrösse 11
	Zeilenabstand Einfach
	Ränder rechts 15 mm, links 25 mm, oben und unten 20 mm
	Kopfzeile Links: Name des Verfassers Rechts: Titel Dokumentation
	Fusszeile Rechts: Seitennummer
Ausführung	Gebunden oder WIRO-Drahtbindung, einseitig bedruckt Seiten durchgehend nummeriert drei Exemplare plus 1 x auf USB-Stick (PDF-Format)
Titelblatt	Bezeichnung des Abschlusses Fachfrau/Fachmann in Gesundheitsinstitutionen
	Thema der Fallbeschreibung
	Name der Kandidatin/Kandidat
	Datum der Fertigstellung
Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis folgt nach dem Titelblatt auf Folgeblatt
	Kapitel- und Seitenzahlangaben sind vollständig und aktualisiert
Projekt	Das Projekt ist real (Pflichtkriterium)
	Das Projekt ist aus dem eigenen Fachbereich (Pflichtkriterium)
	Im Projekt werden ICT eingesetzt (Pflichtkriterium)
	Das Projekt ist aktuell, geplant oder bereits beendet. Es ist nicht länger als zwei Jahre abgeschlossen.
Beteiligung	Kandidat/-in ist am Projekt beteiligt (z.B. Nutzer/-in, Testperson, Projektleiter/-in, Superuser) (Pflichtkriterium)
Zusammenfassung	Die Zusammenfassung umfasst höchstens eine Seite
Abkürzungen	Die verwendeten Abkürzungen sind gemäss Duden korrekt oder umgangssprachlich geläufig
	Sachbezogene Begriffe werden bei der ersten Verwendung ausgeschrieben und die in der Folge verwendete Abkürzung in Klammern hinzugefügt

	z.B. Kantonsspital St. Gallen (KSSG), Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)
Fussnoten	Quellenangaben und Anmerkungen sind in Fussnoten gesetzt.
	Fussnoten sind durch einen waagrechten Strich vom Lauftext abgegrenzt und in kleiner Schrift
	Fussnoten sind für die ganze Arbeit durchnummeriert
Tabellen und Abbildungen	Tabellen und Abbildungen werden fortlaufend nummeriert und betitelt. z.B.: Abbildungen: Abb. 3: Organigramm Tabellen: Tab. 8: Kalkulationsschema
Literaturverzeichnis	Das Literaturverzeichnis ist vollständig. Alle Quellen sind aufgeführt.
	Die verwendeten Quellen sind alphabetisch aufgeführt.

Inhaltliche Vorgaben

Zusammenfassung	Wesentliche Inhalte und Ergebnisse sind beschrieben
Einleitung	Das Thema der Fallbeschreibung bzw. des Projekts ist nachvollziehbar beschrieben
	Der Projektauftrag ist nachvollziehbar beschrieben
	Der für die Fallbeschreibung relevante Teil des Projektes / Prozesses muss beschrieben werden
	Die Gesundheitsinstitution inkl. eigener Fachbereich ist kurz porträtiert
	Die Rolle der Kandidatin, des Kandidaten ist beschrieben
Projekt- und / oder Prozessbeschreibung	Ist-Soll-Vergleich: Aufgrund des Vergleichs der Ist- und Soll-Beschreibungen ist der Bedarf der Prozessentwicklung des Projektes erkennbar
	Besonderheiten des Prozesses sind nachvollziehbar beschrieben
	Beeinflussende gesetzliche, tarifliche und vertragliche Vorgaben und Rahmenbedingungen sind aufgeführt
Prozessarbeit	Methoden und Instrumente des Prozessmanagements sind beschrieben
ICT Elemente	Der Einsatz von ICT-Elementen im Projekt ist beschrieben
	Das fachliche und technische Vorgehen ist beschrieben
Reflexion	Stärken des Projektverlaufs werden beschrieben und reflektiert
	Schwächen des Projektverlaufs werden beschrieben und reflektiert
	Stärken des neuen Prozesses werden beschrieben und reflektiert
	Schwächen des neuen Prozesses werden beschrieben und reflektiert
	Zeitplanung und Meilensteinplanung werden auf ihre tatsächliche Umsetzung hin beschrieben und reflektiert
	Entscheide während des Projekts werden beschrieben und reflektiert
	Erfreuliche und unerfreuliche Momente, Situationen, Ergebnisse etc. werden beschrieben und ihre Bedeutung für den Projektverlauf eingeschätzt
	Nachvollziehbare Schlüsse für zukünftige und vergleichbare Projekte werden gezogen

Mündliche Prüfung

Der mündliche Teil der Prüfung besteht aus einem Fachgespräch zur Fallbeschreibung und Vernetzungsfragen (aus Informatik, Projekt- und Prozessmanagement).

Der Ablauf ist wie folgt:

- Die Kandidatin/der Kandidat stellt die Fallarbeit kurz vor (ca. 3 Minuten, ohne Hilfsmittel)
- Die Experten sprechen anschliessend verschiedene Themen zur Fallarbeit an und stellen Fragen, die sich auf die Arbeit beziehen
- Die zweite Hälfte der mündlichen Prüfung besteht aus Vernetzungsfragen zu den Themen Prozess- / Projektmanagement und ICT